

Anmeldung, Eingewöhnung, Besuch der Krabbelstube....

Der Besuch in der Krabbelstube stellt für die meisten Kinder die erste Trennung von den Eltern dar. Deshalb ist es wichtig, diese Phase für das Kind und die Eltern so positiv wie möglich zu gestalten.

Bei unserem „Anmeldenachmittag“ werden die wichtigsten Informationen und Formulare an die Eltern weitergegeben und mit dem Kind gemeinsam der Lebensraum Krabbelstube zum ersten Mal erforscht und entdeckt. Im Hinblick auf die familiäre Situation und die Bedürfnisse und Eigenheiten des Kindes wird im ersten Gespräch mit den Pädagoginnen ein behutsamer Einstieg für den Start in unserer Einrichtung besprochen.

Möglicher Ablauf einer Eingewöhnung:

In den ersten 1-3 Tagen bleibt das Kind gemeinsam mit einem Elternteil für ca. 1 Stunde im Gruppenraum, ohne dass eine Trennung erfolgt. Das Kind soll Sicherheit in der neuen Umgebung erlangen und eine Beziehung zur Pädagogin aufbauen können.

Aufgabe der Eltern:

- Akzeptieren, wenn das Kind Ihre Nähe sucht.
- Das Kind muss das Gefühl haben, dass die Aufmerksamkeit der Mutter/ des Vaters bei ihm ist.
- Die Rolle der Eltern ist eher passiv, damit das Kind eigenständig erkunden und beobachten kann.

Am 4. Tag wird eine angekündigte Trennung von 10 – 20 Minuten erfolgen, wobei der Elternteil am besten in der Garderobe wartet, wo ihn das Kind sofort erreichen kann. Wenn das Kind zu weinen beginnt und sich von der Erzieherin trösten lässt, kann die Trennung ausgedehnt werden. Lässt sich das Kind jedoch nicht trösten, muss der Elternteil sofort zurückgeholt werden. Das Heimgehen soll zu einem positiven Abschluss führen, damit das Kind Lust hat, wieder zu kommen.

Die nächsten Tage hängen vom individuellen Bedürfnis der Kinder ab. Es kann eine immer längere Trennung erfolgen, bei der der Elternteil telefonisch erreichbar ist. Der Aufenthalt vom 4.-6. Tag soll jedoch nicht zu lange dauern, damit das Kind nicht überfordert wird. Hat ein Kind ausreichend Vorerfahrung, kann der Eingewöhnungsprozess auch etwas verkürzt ablaufen.

Die Trennung ist abgeschlossen, wenn:

- Das Kind zur Erzieherin eine sichere Beziehung aufgebaut und sie akzeptiert hat.
- Das Kind sich nach dem Weggang des Elternteils von der Erzieherin trösten lässt und in guter Stimmung spielt.

Tipps zum Gelingen der Eingewöhnung:

- Ein klares Ritual beim Verabschieden und ein Übergangsobjekt helfen dem Kind bei der Trennung.
- Wichtig ist, dass die Trennung nicht zu lange hinausgezögert wird, auch wenn es Trennungsschmerz gibt.
- Je positiver die Eingewöhnung für das Kind verläuft, desto besser kann es sich an künftige veränderte Gegebenheiten anpassen, sich auf neue Situationen einlassen. Umso besser können auch Umstellungen und Veränderungen wie z. B. der Eintritt in den Kindergarten verarbeitet werden.
- Das Weinen als Ausdruck seines Empfindens soll zugelassen werden, um seelische Blockaden zu vermeiden.
- Bitte gehen Sie nie weg, ohne sich vom Kind zu verabschieden.



Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit !

Das Team der Krabbelstube